



Sammlung Theaterzettel

Fidelio

Beethoven, Ludwig van

1886-04-21

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Ab 427⁵⁰

MANNHEIM.

13

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Mittwoch,
den 21. April 1886.



114 Vorstellung.
Abonnement B.

Fidelio.

Oper in zwei Abtheilungen. Musik von Beethoven.

Don Fernando, erster Minister des Königs von Spanien	Herr Knapp.
Don Pizarro, Gouverneur einer Festung, die als Staatsgefängniß dient	Herr Krage.
Florestan, ein vornehmer Gefangener	Herr Gum.
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio	Frau Groß.
Rocco, Kerkermeister	Herr Ditt.
Marzelline, seine Tochter	Fräul. Sorger
Jacquino, Pförtner	Herr Strahl.
Erster Staatsgefangener	Herr Peters.
Zweiter Staatsgefangener	Herr Starke

Staatsgefängene. Officiere und Wachen. Volk.

Die Handlung geht nahe bei Sevilla im Staatsgefängniße der Festung vor, worin Pizarro Gouverneur ist.

Zwischen beiden Acten: „Leonoren Ouverture in C-dur.“

Textbücher sind zum Preise von 40 Pfennigen beim Portier und an der Kasse zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr

Mittel-Preise und zwar Sperrsiß Nr. 3 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr W. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Die verehrlichen Sperrsiß-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50.	*Zug XXXI v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau	11 Uhr 28.	*Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 20
*) Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12.	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 16

*) Bei länger als bis 9 Uhr 50 Minuten dauernden Vorstellungen werden die Züge Nr. 46 und 47 erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgelassen; für den Zug 46 jedoch ist die späteste Abgangszeit auf 10 Uhr 45, und für Zug 47 auf 10 Uhr 40 festgelegt. Zug XXXI geht an Theatertagen eine Stunde später ab.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei B 1. 1. Billete, welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Theater-Nachricht.

Vom 22. bis 25. April bleibt die Bühne geschlossen.

Sonntag 25. April 1886. 115. Vorstellung (Abonnement A.)
Zur Feier von Shakespeares Geburtstag (23. April)

„Hamlet“. Trauerspiel in 5 Acten von Shakespeare.
„Hamlet“ Herr Dr. Basser mann vom Hoftheater in Stuttgart als Gast.

Montag 26. April 1886. 16. Vorstellung mit aufgehobenem Abonnement (Vorrecht B.)

Neu einstudirt: „Die Zauberflöte“. Große Oper in 2 Acten von Mozart.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.

iter.

eater

64.]

Uhr.

err W. Löwentha
n.

10 Uhr 10.
16 - 20.
11 - 15.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50.	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 16.
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	11 - 28.		
*) Zug Nr. 46 v. Mannheim nach Ladenburg, Weinheim	10 - 12.		

*) Bei länger als bis 9 Uhr 50 Minuten dauernden Vorstellungen, werden die Züge Nr. 46 XXVII und 47 erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgelassen; für den Zug XXVII ist die späteste Abgangszeit auf 10 Uhr 45, und für Zug 47 auf 10 Uhr 40 Minuten festgelegt. Für den Zug XXVII ist die späteste Abgangszeit auf den Schluß der Vorstellung nicht beschränkt.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei B 1. 1. Billete, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Montag 26. April 1886. 16. Vorstellung mit aufgehobenem Abonnement (Vorrecht B.)

Neu einstudirt und neu inscenirt: „Die Zauberflöte“. Große Oper in 2 Acten von Mozart.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.